

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend,
Familie, Senioren und Soziales am 07.12.2005, 17:00 Uhr, Großer
Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt	Caritasverband	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup	Deut. Parit. Wohlfahrtsverband	abwesend ab 19:28 Uhr TOP 4
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer	Arbeiterwohlfahrt	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Walbert Nienhaus	Stadtjugendkonferenz	Vertretung für Frau Kerstin Buddenkotte
Herr Udo Rier	Deutsches Rotes Kreuz	Vertretung für Herrn Heinrich Klöpffer
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Günter Bruns	Agentur für Arbeit	
Herr Hans-Jürgen Dittrich	Polizei	abwesend ab 17:48 Uhr TOP 2
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell	Evangelische Kirche	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Sybille Schall	FDP	abwesend ab 18:20 Uhr TOP 2
Verwaltung		
Frau Heike Feldmann		
Herr Karl-Heinz Flacke		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Herr Michael Walter		
Frau Sabine Wessels		

Schriftführung: Margarita Warkentin

XX Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:50 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2006/2007
Vorlage: 797/2005
3. Vereinbarung mit den Kath. Kirchengemeinden bezüglich der Überhanggruppenregelung
Vorlage: 799/2005
4. Entwurf des Haushaltsplanes 2006 - Budget 06 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 771/2005
5. Entwurf des Haushaltsbuches 2006 - Budget 05 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 789/2005
6. Einsatz der restl. Fördermittel des Budgetansatzes "Förderung von Verbänden und Vereinen mit sozialer Zielsetzung"
Vorlage: 786/2005
7. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Frau Schall berichtete über die Organisation „Schwerbehinderte Menschen“, die in Zusammenarbeit im Kreis Coesfeld tätig ist. Frau Schall möchte die Arbeit und das Engagement dieser Organisation im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales vorstellen.

Zum Antrag des SKF Coesfeld vom 06.12.2005 auf Finanzierung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter beschloss der Ausschuss einstimmig, Vertreter des Trägers zu einer der nächsten Sitzungen zum Vortrag einzuladen. Ein Beschluss über den Antrag soll erst zum Ende der ersten Jahreshälfte 2006 gefasst werden, um ggf. weitere Anträge anderer Träger mit berücksichtigen zu können. Einigkeit bestand darin, die Maßnahme als Projekt, also als zeitlich befristet zu verstehen.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie

Frau Wessels berichtete über das Spiele- und Nachbarschaftshaus an der Steinbicker Straße, das am 06.12.2005 offiziell eröffnet wurde. Durch das Engagement und die Kooperation verschiedener Träger, der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld, dem Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit und der Evangelischen Jugendhilfe Westmünsterland e.V. wird es möglich, zukünftig ganzjährig Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfe, Nachbarschaftshilfe und Beratung vor Ort zu bündeln.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Herr Flacke teilte mit, dass der Kinobesuch mit der Josef-Gruppe am 19.12.2005 um 17:15 Uhr stattfindet. Interessenten, die sich seinerzeit noch nicht angemeldet haben, können sich nachträglich bei Frau Warkentin telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Des Weiteren informierte Herr Flacke die Ausschussmitglieder über den Abbau in der Fehlbelege- Abgabe durch einen Kabinettsbeschluss der Landesregierung NRW. Danach ist vorgesehen, sukzessiv bis zum 2010 durch Anhebung der Einkommensgrenzen die Abgabenverpflichtung günstiger zu gestalten und schließlich ganz abzubauen.

TOP 2 Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2006/2007 Vorlage: 797/2005

Wegen Befangenheit nahmen Herr Rier und Herr Hammans an der inhaltlichen Beratung und der Beschlussfassung zu den Punkten 1 bis 5 nicht teil.

Herr Dr. Robers führte unter Bezugnahme auf die bisherigen Sitzungen und Vorgaben des Ausschusses zu diesem Themenbereich (Sitzung vom 15.04.2005 zur Kindergartenbedarfsplanung 2005/06, Klausurtagung 16.09.05 und Sitzung vom 08.11.2005) in das Thema ein.

Hinsichtlich der erforderlichen Entscheidungen für das Kindergartenjahr 2006/07 erläuterte er die umfangreiche Vorlage und verwies auf die Notwendigkeit, bis zum Beginn des Jahres 2006 eindeutige Entscheidungen zu haben.

Den Ausschussmitgliedern wurde ergänzend zur Vorlage das Schreiben des DRK Ortsverein Coesfeld e.V. vom 23.11.2005, welches nach Sitzungsversand bei der Verwaltung eingegangen war, in Kopie überreicht. Bezug nehmend auf die in diesem Schreiben angekündigte Vorgehensweise, dass die Kindergartenkinder der großen altersgemischten Gruppe am Buesweg bei Schließung dieser Gruppe nicht an andere Einrichtungen verwiesen würden, sondern auf die drei kleinen altersgemischten Gruppen in der Einrichtung am Buesweg verteilt würden, mit der Folge, dass keine unter 3jährigen aufgenommen werden könnten, teilte Herr Dr. Robers mit, dass nach Rücksprache mit dem DRK eine Kompromisslinie denkbar sei. Nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt sei eine befristete Aufstockung der drei kleinen altersgemischten Gruppen um je 2 Kinder denkbar, wenn eine zusätzliche Berufspraktikantin eingestellt würde. Erforderlich sei aber das Entgegenkommen des DRK als Träger der Einrichtung.

In Anlehnung an die Vorlage stellte Herr Dr. Robers dar, dass für weitere Tagesstättenplätze angesichts der freien Kapazitäten in bestehenden Tagesstätten, in der Übermittag-Betreuung und der Blocköffnung aus Sicht der Verwaltung kein Bedarf bestehe. Auch der Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobi auf Umwandlung einer Regelkindergartengruppe in eine Tagesstättingruppe sei im Hinblick auf freie Kapazitäten im April 2005 vom Ausschuss abgelehnt worden. Mit Blick auf die Entwicklung der Kinderzahlen in den Jahren 2007/08 ff. sei der Aufbau weiterer Tagesstättenplätze nicht sinnvoll und erhöhe den Anpassungsdruck in den Folgejahren.

Herr Althoff, Pro Coesfeld, argumentierte, dass Sozialabbau zu erheblichen Folgekosten führe. Er verwies auf die hohe Fachlichkeit der Kindertagesstätte e.V., auf ihren innovativen Charakter zur Zeit ihrer Einrichtung und darauf, dass mit der Schließung der großen altersgemischten Gruppe die Existenz der Einrichtung wie des Trägers ausgelöscht werde. Er befürwortete angesichts der Tragweite der Entscheidung eine Verschiebung der Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung.

Herr Dr. Robers legte dar, dass eine Verschiebung im Hinblick auf das mit den Tageseinrichtungen abgestimmte Anmeldeverfahren sehr problematisch sei, denn dann müssten Zusagen ggf. unter Vorbehalt möglicher Schließungen ausgesprochen werden. Außerdem bestehe dann die Möglichkeit, dass im Nachhinein eine Verteilung entgegen den Anmeldungen erforderlich werde.

Frau Walfort für SPD sah die Einschränkung der Trägervielfalt kritisch. Zudem werde eine komplette Einrichtung geschlossen. Sie regte an, die Qualität der Einrichtungen als Kriterium für Entscheidungen zu verwenden.

Herr Dr. Robers verwies auf die qualitativ gute Arbeit aller Einrichtungen in Coesfeld und entgegnete, man könne die Einrichtungen faktisch nicht anhand von Qualitätskriterien vergleichen in der Absicht, allein damit einen objektiven Maßstab für eine Umwandlung oder

Schließung zu haben. Es gehe auch nicht darum, die Konzeption der Einrichtungen in „besser oder schlechter“ zu differenzieren. Es liege in der Verantwortung der Eltern, die für ihr Kind angemessene Wahl zu treffen. Aufgabe der Kindergartenbedarfsplanung sei es, angemessen auf den Bedarf zu reagieren.

Herr Appelt stellte ebenfalls die Qualität der Arbeit der Kindertagesstätte heraus.

Herr Hagemann betonte die Bedeutung der Kindertagesstätte Franz-Darpe-Str., verwies aber auch auf den Handlungsdruck, der durch finanzielle Situation einerseits, aber auch durch die sinkenden Kinderzahlen andererseits entstanden sei. Herr Goerke stellte die Haushaltssituation heraus.

Auf Antrag von Herrn Hagemann, erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 18.50 Uhr bis 19.05 Uhr.

Die Fraktion „Pro Coesfeld e.V.“ stellte anschließend einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf den 14.12. 2005. Dieser Antrag wurde abgelehnt.
Abstimmungsergebnis : 7 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen

Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die mittelfristige Konzeption für die Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2007 ff. im Frühjahr 2006 unter Berücksichtigung von Träger- und Qualitätsvielfalt vorzubereiten, sobald die Rahmenbedingungen (Landesvorgaben, Finanzierungsprogramme, Bedarfszahlen) sich klarer abzeichnen.
2. Die vierte Gruppe im St. Jacobi-Kindergarten wird zum 01.08.2006 abgebaut. Ebenso wird die vierte Gruppe im St. Laurentius-Kindergarten zum 01.08.2006 abgebaut.
3. Die große altersgemischte Gruppe der Kindertagesstätte e.V. an der Franz-Darpe-Straße wird zum 1.8.2006 abgebaut. Der Antrag der Kindertagesstätte e.V. auf Umwandlung dieser Gruppe in eine Tagesstättengruppe wird abgelehnt. Auch der hilfsweise gestellte Antrag auf Umwandlung in eine kleine altersgemischte Gruppe wird abgelehnt.
- 3a. Die große altersgemischte Gruppe der Kindertagesstätte e.V. an der Franz-Darpe-Straße wird zum 01.08.2006 in eine Tagesstättengruppe umgewandelt.
4. Unter der Bedingung, dass die OGGS in der Laurentius- oder der Ludgerigrundschule zum Schuljahr 2006/07 eingerichtet wird, wird beschlossen:
Die große altersgemischte Gruppe in der Einrichtung des DRK, Ortsverein Coesfeld e.V., am Buesweg wird zum 01.08.2006 abgebaut. Der Antrag des DRK Ortsvereins Coesfeld e.V. auf Umwandlung dieser Gruppe in eine Tagesstättengruppe wird abgelehnt. Es erfolgt auch keine Umwandlung in eine kleine altersgemischte Gruppe.
5. Der Antrag des DRK Ortsvereins Coesfeld e.V. auf Umwandlung einer Tagesstättengruppe oder Regelkindergartengruppe in der Einrichtung am Akazienweg in eine kleine altersgemischte Gruppe wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
1.	13	0	0
2.	12	0	1

3.	5	5	3
3a)	7	4	2
4.	9	2	2
5.	11	0	2

Die nach der Beschlussfassung aufkommende Frage, welche Zusatzkosten durch die zusätzliche Tagesstättengruppe im Haushaltsjahr 2006 anfielen, wird von Herrn Dr. Robers mit im Saldo rd. 26.000,- € beantwortet.

**TOP 3 Vereinbarung mit den Kath. Kirchengemeinden bezüglich der Überhanggruppenregelung
Vorlage: 799/2005**

Herr Hammans nahm an der Beratung wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beauftragt die Verwaltung, die Vereinbarung mit den Kath. Kirchengemeinden abzuschließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

**TOP 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2006 - Budget 06 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 771/2005**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem für das Budget 06 – Teilbudget Jugend und Familie – im Haushaltsbuch 2006 vorgesehenen Finanzrahmen (Verwaltung- und Vermögenshaushalt) zuzustimmen, mit der Maßgabe, dass für die nach TOP 2 Zif.3 einzurichtende Tagesstättengruppe die erforderliche Finanzmittel in Höhe von 26.000,00 € zusätzlich bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	6	0

**TOP 5 Entwurf des Haushaltsbuches 2006 - Budget 05 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 789/2005**

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsbuches 2006 für das Budget 05 – Soziales und Wohnen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	2

**TOP 6 Einsatz der restl. Fördermittel des Budgetansatzes "Förderung von Verbänden und Vereinen mit sozialer Zielsetzung"
Vorlage: 786/2005**

Herr Nienhaus hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die zurückbehaltenen Mittel zur Förderung von Verbänden und Einrichtungen mit sozialer Zielsetzung in Höhe von 1.900 € zweckentsprechend an die in der allgemeinen Förderliste aufgenommenen Verbänden und Einrichtungen mit sozialer Zielsetzung auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7 Anfragen

Herr Hallay fragte an, ob das Einstellen von Niederschriften ins Intranet zeitgleich mit der Postversendung erfolgen könnte. Herr Dr. Robers sicherte zu, die Anfrage weiter zu geben.

Herr Kämmerling schlug vor, das Thema Familienzentren in Kindertageseinrichtungen in einem Workshop zu vertiefen. Da die Rahmenbedingungen und Vorgaben des Landes noch nicht bekannt sind, bat Herr Borgelt darum, das Thema um ein halbes Jahr zu verschieben.

Erwin Borgelt
1. Vorsitzender

Margarita Warkentin
Schriftführerin